

nicaragua

WIRTSCHAFTS - UND AGRARREFORM

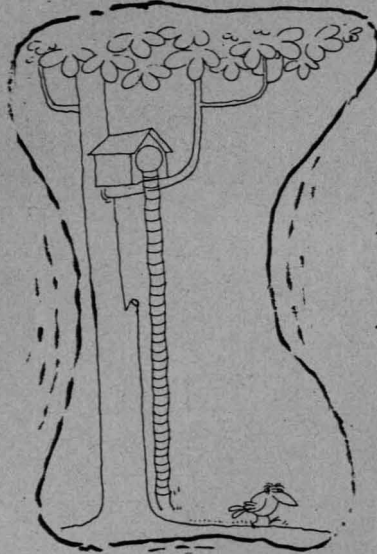
Somoza hat ein Nicaragua geschaffen, das nicht mehr in der Lage war, sich selbst zu versorgen. Nicaragua war in großem Ausmaß von Importen, vor allem aus den USA, abhängig. Die Agrarreform stellte einen wichtigen Schritt zur Hebung des Lebensstandards der Bevölkerung dar. Die Steigerung der Produktivität der Landwirtschaft war auch in den Bereichen notwendig, die für Nicaraguas Devisen sorgen: Baumwolle und Kaffee. Um die Versorgung der Bevölkerung mit Grundnahrungsmitteln zu sichern, wurde ein spezielles Programm geschaffen, mit dem Nicaragua zu einer Eigenversorgung bei Bohnen, Reis, Mais und Gemüse gelangen sollte. Dieses Ziel wurde bereits erreicht.

Die Erträge aus Baumwolle und Kaffeeanbau gingen jedoch zurück. Teilweise war daran der Verfall der Weltmarktpreise schuld, teilweise aber auch der Rückgang von Anbaufläche. Viele Großgrundbesitzer wollten einfach nicht mehr investieren, ließen das Land brach liegen und verschwanden oft mit den Krediten, die sie noch schnell kassiert hatten. Im Zuge der Agrarreform wird brachliegendes oder ungenutztes (zu wenig Ertrag) oder verpachtetes Land enteignet und an Kooperationen oder Einzelpersonen vergeben. Berechtigung auf Zuteilung von Land haben Landarbeiter oder Pächter, die das Land schon vorher bearbeitet haben, oder Kleinbauer mit zu schlechtem oder wenig Boden. Alle bekommen landwirtschaftliche Beratung und günstige Kredite.

Der Besitz der Familie Somoza wurde nach der Revolution zur Gänze verstaatlicht, auch dessen Land wird verteilt. Rückschläge erleidet Nicaraguas Wirtschaft vor allem durch die bereits erwähnte militärischen Angriffe (Schaden 1983 ca. 300 Mill. Dollar) durch Kapitalflucht und den Verfall der Weltmarktpreise bei Kaffee und Baumwolle. Dazu kommt noch der Wirtschaftsboykott der USA und damit verbunden der Mangel an Krediten.

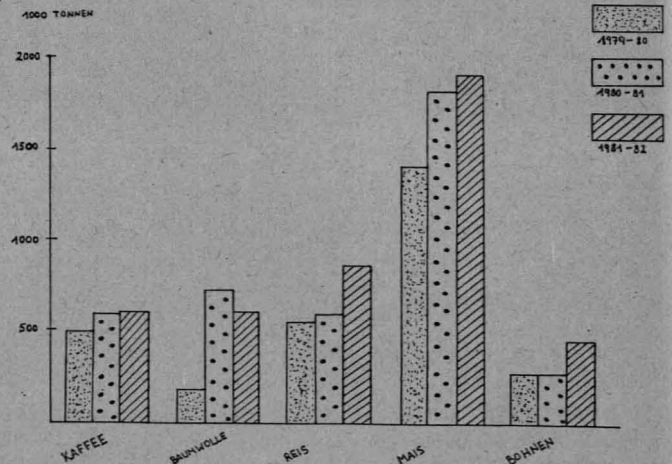
Die USA blockieren z. B. eine militärische Finanzhilfe der

interamerikanischen Entwicklungsbank (BID) durch ihr Votum (allein gegen 40 andere Staaten).

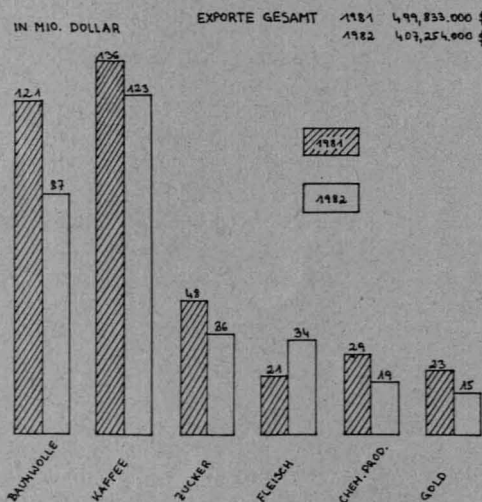


GEWÄHLT WERDEN EIN PRÄSIDENT, EIN VIZEPRÄSIDENT UND DIE ABGEORDNETEN ZUR GESETZGEBENDEN NATIONALVERSAMMLUNG.

LANDWIRTSCHAFTLICHE PRODUKTION NICARAGUAS
VERGLEICH 1979 - 1982



ERLÖS DER WICHTIGSTEN EXPORTARTIKEL
NICARAGUAS 1981 UND 1982



Aus dem Dokument der USA, das auf der Tagung der Blockfreien in Managua im Jänner 1983 verteilt wurde:

"Trotz der schwachen Beziehungen zwischen Grenada und den USA sind Anschuldigungen begründet, daß die USA an destabilisierenden Aktionen gegen die Regierung von Grenada beteiligt sind.....

.....Die USA führen in keiner Weise einen militärischen Feldzug gegen Grenada noch wollen sie das Land besetzen...

AM 4. NOVEMBER DIESES JAHRES; FRÜHER ALS GEPLANT, WERDEN IN NICARAGUA WAHLEN STATTFINDEN.

ALS DIE REGIERUNG KURZ NACH DER REVOLUTION 1979 BESCHLOSS, DIESE ERSTEN WAHLEN ERST 1985 DURCHZUFÜHREN, GAB ES GUTE GRÜNDE DAFÜR. 900.000 ANALPHABETEN, DIE VON JEDLICHER INFORMATION AUSGESCHLOSSEN WAREN, FEHLENDE BEHÖRDEN UND BEAMTE UND MANGELNDES BEWUSSTSEIN IN WEITEN TEILEN DER BEVÖLKERUNG, WELCHE WAHLEN BISHER NUR ALS UNTAUGLICHES INSTRUMENT KENNENGELERNT HATTEN.

BEI WAHLEN, DIE IN DER SOMOZAEIT STATTFANDEN, STAND DAS ERGEBNISS SCHON FEST; SOMOZAS "LIBERALE" PARTEI UND TEILTE SICH DEN KUCHEN MIT DEN KONSERVATIVEN.

AUSNAHMEZUSTAND UND PRESSEZENSUR WERDEN MIT BEGINN DER OFFIZIELLEN WAHLKAMPFZEIT AUFGEHOBEN.

ALLE PARTEIEN (DERZEIT 10) HABEN FÜR DIE ZEIT DES WAHLKAMPFES, ANRECHT AUF GRATISSENDEZEIT IM RADIO UND FERNSEHEN. DARÜBER HINAUS KANN NATÜRLICH SENDEZEIT GEKAUFT WERDEN. (JEDE PARTEI ERHÄLT VOM STAAT EINE UNTERSTÜTZUNG IN DER HÖHE VON 5 MILLIONEN SCHILLING). DIE VERTEILUNG DER SENDEZEIT ÜBERWACHT EINE UNABHÄNGIGE WAHLKOMMISSION.

DAS ALLES ABER KANN EINEN WAHREN REAKTIONÄR NICHT BEEINFLUSSEN, WEISS ER DOCH, DASS DIE CHANCEN, BEI DEN WAHLEN ETWAS ZU ERREICHEN, DERZEIT SEHR GERING SIND. DIE MEHRHEIT DES VOLKES

HAT SO SEHR VON DER REVOLUTION PROFITIERT, DASS DIE LEUTE NUR HINTER JENEN PARTEIEN STEHEN, DIE DIE ERRUNGENSCHAFTEN DER REVOLUTION ZU VERTEIDIGEN BEREIT SIND. SO HABEN SICH SCHON JETZT EINIGE PARTEIEN VERSCHIEDENE MITTEL AUSGEDACHT, UM DIE "WELT-ÖFFENTLICHKEIT" ZU BEEINDRUCKEN UND DIE WAHLEN ALS NICHT DEMOKRATILICH DASTEHEN ZU LASSEN.

ALS "BESONDERHEITEN" DES NICARAGUANISCHEN WAHLGESETZES GELTEN DAS AKTIVE UND PASSIVE WAHLRECHT FÜR MILITÄRANGEHÖRIGE, SOWIE DIE HERABSETZUNG DES WAHLALTERS AUF 16 JAHRE.

BEIDES WIRD VON DER OPPOSITION HEFTIG KRITISIERT. DAS WAHLRECHT FÜR MILITÄRS IST ZWAR IN EUROPA EINE SELBSTVERSTÄNDLICHKEIT, NICHT JEDOCH LATEINAMERIKA. FÜR DAS WAHLRECHT DER 16-JÄHRIGEN SPRICHT SOWOHL DIE GESCHICHTE DER REVOLUTION, ALS AUCH DIE DERZEITIGE SITUATION.

DENN GERADE DIE JUGENDLICHEN WAREN ES, DIE IM KAMPF GEGNE SOMOZA DIE MEHRHEIT BILDETEN.

AUCH NACH DER REVOLUTION WURDEN DIE WESENTLICHEN AUFGABEN DES "NATIONALEN WIEDERAUFBAUS" VON DER JUGEND NICARAGUAS GETRAGEN. (WIE Z. B. DIE ALPHABETISIERUNGSKAMPAGNE UND DIE FREIWILLIGEN ERNTEBRIGADEN.)

DARÜBER HINAUS SIND DIE JUGENDLICHEN ALS FREIWILLIGE DES HEERES ODER DER MILIZEN WESENTLICH AN DER VERTEIDIGUNG DES LANDES BETEILIGT. IN EINER GROSSANGELEGTE KAMPAGNE SAMMELTE DIE SANDINISTISCHE JUGENORGANISATION 100.000 UNTERSCHRIFTEN UND SETZTEN DIE HERABSETZUNG DES WAHLALTERS AUF 16 JAHRE DURCH.

NICARAGUA HAT MIT DIESEM WAHLGESETZ DIE VORAUSSETZUNG FÜR WAHLEN NACH VORBILD WESTEUROPÄISCHER DEMOKRATIEN GESCHAFFEN.

DIE ANTWORT DER USA AUF DIE ANKÜNDIGUNG DER WAHLEN IN NICARAGUA WAR EINE AUSWEITUNG DES "GEHEIMEN KRIEGES GEGEN NICARAGUA:

VERSTÄRKUNG DER FINANZIELLEN UND TECHNOLOGISCHEN UNTERSTÜTZUNG DER KONTRAS, MEHRMONATIGE FLOTTENMANÖVER VOR DEN KÜSTEN NICARAGUAS VERMINUNG DER HÄFEN NICARAGUAS DURCH DEN CIA, VERMEHRUNG DER ÜBERFÄLLE DURCH DIE KONTRAS IN GRENZREGIONEN. (DIE ABBILDUNG ZEIGT DIE ZUNAHME DER MILITÄRISCHEN AKTIONEN GEGEN NICARAGUAS NACH DEM 21. FEBRUAR 1984, DEM TAG DER WAHLANKÜNDIGUNG).

ALL DIES DEUTET AUF EIN LEBHAFTES INTERESSE DER USA UND DER VON IHR UNTERSTÜTZTEN KONTRAS HIN, DASS DIE WAHLEN IM NOVEMBER NICHT STATTFINDEN UND DER PROZESS DER DEMOKRATISIERUNG VERZÖGERT WERDEN SOLL.

Die Neue Einsamkeit: ANFANG VOM ENDE?

Die Szene ist schon alltäglich, als daß sie uns richtig bewußt werden könnte: Walkman-bewehrte junge Leute bummeln durch die Straßen, den Blick nach innen die Ohren unter Kopfhörern versteckt - PERFECT ISOLATION - Die Neue Einsamkeit hat viele von uns gepackt. Nicht nur Walk(women bestätigen das, sondern auch ein kritischer Blick in die Discoteken läßt keine Zweifel am neuen Trend aufkommen. Der fast schon brutale Lärm fährt mit über 100 dB aus unzähligen Boxen und bildet die ideale Basis für den N.E.-Trend. Bei dieser Lautstärke KANN sich kein Mensch mehr unterhalten - auch wenn er es wollte. Aber auch die Tänzer sind nur ganz auf die Bewegungen ihrer eigenen Körper konzentriert, ihr Blick auf die Beine gerichtet oder in die zuckenden Lichter. Man ist auf sich allein angewiesen, keine Rücksicht braucht auf einen Partner genommen zu werden, man machts für sich.

Am bedenklichsten ist allerdings ein anderes Symptom dieser "Inneren Flucht": Die mit enormem Druck auf den Markt geworfene neue Generation von Videogames verzichtet gänzlich auf einen Spielpartner, sie haben ihn völlig "ausgeschaltet". Alle Unzulänglichkeiten, die menschlicher Spielpartner naturgemäß hat, sind nicht vorhanden. Der Apparat "will" auf Knopfdruck, er hat keine Launen und letztlich ist er doch berechenbar. Das alles wäre eigentlich noch nicht schlimm, wäre die Zielgruppe dieser Spiele nicht unter den jüngsten Konsumenten zu finden. Da werden doch die am leichtesten verfügbaren Menschen in eine Isolation getrieben - die Auswirkungen könnten fatal sein. Jeder ist sich selbst der Nächste - das wird die Parole dieser Generationen sein. Keine Verständigungsbasis und Einzelgängertum, Entsozialisierung des Gesellschaftsgefüges werden zu Schlagworten mit realistischem Background. Kartenspielende Stammtischrunden werden dann wohl die Ausnahme der Regel sein, die Schachspieler hat ohnehin schon der Homecomputer in den paradiesischen Apfel beißen lassen.

Es soll aber niemand so vermessen sein und sagen, daß all diese Dinge Utopie seien. Beobachten wir uns einmal: Wem ist es nicht unangenehm, mit Fremden ein Abteil im Zug zu teilen oder eine enge Liftkabine zu benutzen?

Die Angst, mit diesen Menschen in Kontakt treten zu müssen macht uns stumm, zwingt unsere Blicke gegen den Boden und unsere Körper zu Verlegenheitsgesten. Man wird von Kontrollzwängen heimgesucht, prüft mehrmals den Schuhputz, fährt mit der Hand an den Hemdkragen oder blickt ständig auf die Uhr. Das Gegenüber wird zum Feind, er dringt in die Intimsphäre ein, man will sich schützen, man will allein sein.

Der Wunsch nach dieser Einsamkeit geht aber in einem Supermarkt in Erfüllung. Da wird man nicht gefragt, niemand verletzt die Intimsphäre, vielleicht ist das die Erklärung des Erfolges von solchen Unternehmenssystemen. Trotz der vielen Menschen die hier arbeiten und einkaufen ist man vom Eintritt bis zum Verlassen des Geschäftes sicher in seiner "inneren Emigration". Der Nahversorger im wahrsten Sinne des Wortes ist out - die Nachrichten liest man in der Zeitung oder im Teletext, Klatsch ist tot, nachdem der Kaufmann am Eck zusperrn mußte. Das "hab'ns schon g'hört?" geht im Supermarkt keinem von den Lippen.

Die letzten Reservate der Konversation sind schließlich auf Wartezimmer bei Ärzten beschränkt. Hier scheint die Welt noch in Ordnung. Man will den Nachbarn an seinem Leiden teilhaben lassen, man tauscht Erfahrungen aus. Wenn's auch nur um Krankheiten geht, wenigstens wird darüber geredet.

Vielleicht ist das ein etwas überzeichneter, pessimistischer Artikel, aber er soll anregen, daß man sich nicht nur um seinetwilligen Gedanken macht. Das Leben will gelebt werden und vielleicht dreht man eines Tages das Videospiel mitten im Kampf Mensch gegen Maschine ab, um wieder einmal mit einem ebenbürtigen Partner zu korrespondieren.

Christian Maroschek